

## **Qualitätsbericht Kindertagesstätte „Bielebohknirpse“ Beiersdorf**

Die Kindertagesstätte „Bielebohknirpse“ besteht seit 1983. Im Jahr 1998 wurde der ortsansässige Hort an die Krippe und den Kindergarten angegliedert. Im Januar 2008 ging die Trägerschaft der Einrichtung von der Gemeinde an das Diakonische Werk im Kirchenbezirk Löbau-Zittau gGmbH über.

Seit Februar 2014 kann sich die Einrichtung nach erfolgreicher Zertifizierung offiziell als „Kneipp-Gesundheitseinrichtung“ bezeichnen. Dieser Zertifizierung ging eine mehrjährige Arbeit mit den Kindern nach der Kneippschen Gesundheitslehre sowie eine intensive Weiterbildung zu diesem Thema voraus.

Im September 2014 wurde der Neubau für Krippe und Kindergarten bezogen.

Im Februar 2015 konnte das renovierte, ehemalige Kindergartenhaus als Horthaus in Betrieb genommen werden.

Die Einrichtung liegt in ländlicher Umgebung nahe des Berges „Bieleboh“, welcher als Namensgeber für die „Bielebohknirpse“ fungiert.

In der Tagesstätte stehen 142 Plätze für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 Jahren bis zur Beendigung der 4.Klasse zur Verfügung, davon 20 Plätze für Krippenkinder (0-3 Jahre), 48 Plätze für Kindergartenkinder (3-6 Jahre) und 74 Plätze im Hortbereich (6-10 Jahre).

Wir haben außerdem die Möglichkeit im Krippen- und Kindergartenbereich bis zu 5 Kinder und im Hortbereich bis zu 3 Kinder integrativ zu betreuen.

Die Einrichtung wird seit dem 01.09.2012 von Ruth Kalkbrenner, Heilerziehungspflegerin und Diplom-Sozialpädagogin geleitet. Qualitätsbeauftragte und gleichzeitig stellvertretende Einrichtungsleiterin ist Frau Elke Mittasch. Auditoren für den Bereich „Gesunde Kita“ sind Andrea Dreßler und Ruth Kalkbrenner.

Zu dem pädagogischen Personal zählen insgesamt 12 Mitarbeiter (1 Dipl.-Soz.päd., 1 Dipl-Heilpädagogin, 1 Kindheitspädagogin, 9 Erzieher, davon 4 Kollegen mit der Heilpädagogischen Zusatzqualifikation). Seit August 2016 wird das Team außerdem von einer Erzieherin in berufsbegleitender Ausbildung (mit 20 Stunden pro Woche) unterstützt. Seit Mai 2016 leistet eine junge Frau Bundesfreiwilligendienst in unserer Einrichtung ab.

Die Hausmeister- sowie Reinigungsleistungen in der Einrichtung werden jeweils durch Fremdfirmen abgesichert.

In dem Kindergartengebäude stehen für die Kinder von 0-3 Jahren zwei Gruppenräume und für die Kinder von 3-6 Jahren drei Gruppenräume zur Verfügung. Außerdem können ein Therapieraum mit integrierter Kinderküche und Bällebad sowie ein Mehrzweck- und Bewegungsraum genutzt werden. Die Einrichtung verfügt über einen Kneipp-Bereich mit integrierter Sauna, in welchem täglich Kneippsche Anwendungen und ein vierzehn-tägiger Saunabesuch ab dem Kindergartenalter durchgeführt werden. Dem Hauptgebäude ist ein großzügiger Außenbereich angegliedert, welcher im Sommer 2016 fertig gestellt wurde. Nun bieten sich für die Kinder viele Möglichkeiten zum Bewegen, Experimentieren, Gärtnern, Erproben der Geschicklichkeit und für Sinneserfahrungen – ein mobiler Barfußpfad, Kletter- und Balancierelemente, Sandkästen, Hochbeete, aber auch ein großer Bereich noch unberührten Rasens, welcher die Kinder zum Selbsterkunden einlädt, regen dazu an.

Im Rahmen der Aktion „Ein Baum für die Bielebohnkirpse“ haben uns zahlreiche Beiersdorfer Einwohner einen Baum für das Außengelände gespendet. Dabei haben wir auch viele Obstbäume und Obststräucher erhalten, die wir mit den Kindern pflegen sowie deren Früchte ernten und weiterverarbeiten. Von dem Kneipp-Bereich im Gebäude besteht eine direkte Verbindung zum Außengelände, sodass dieses auch für Kneippsche Aktivitäten genutzt werden kann. Ebenso verfügt jeder Gruppenraum über eine Terasse, sodass das allmorgendliche Barfußlaufen auf direktem Weg nach außen stattfinden kann.

Auch der Hort verfügt über einen großzügigen Außenbereich und bietet den Kindern nach dem Schulvormittag eine Vielzahl von Kletter-, Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten. Auch hier können die Kinder gärtnerisch tätig werden und haben die Möglichkeit, ein eigenes Gemüse- bzw. Kräuterbeet zu bearbeiten.

Unser Profil ist der situationsorientierte Ansatz, da dieser eine Fülle von Möglichkeiten bietet, Kinder beim Hineinwachsen in die Welt und beim Verstehen der Welt zu begleiten. Der situationsorientierte Ansatz orientiert sich an den Lebenssituationen der Kinder und bietet eine Erweiterung von Erfahrungsbereichen, um sich aktiv mit der Umwelt auseinanderzusetzen. Wir helfen den Kindern durch situationsorientiertes Lernen und mittels Projektarbeit lebenspraktische Erfahrungen zu machen, täglich neue Wege zu finden und sich ganzheitlich zu entwickeln. Die Integration von Kindern mit Behinderung ist ein wesentlicher Bestandteil des Konzeptes. Im Hinblick auf den situationsorientierten Ansatz ist es wichtig, dass alle Kinder gerade wegen ihrer unterschiedlichen Fähigkeiten und Kompetenzen gemeinsam aufwachsen sollen. Durch das gemeinsame Spielen und Lernen werden Erfahrungen gemacht, die eine Veränderung des Verständnisses von Behinderung und eine Einsicht in eigene Stärken und Schwächen mit sich bringen.

Wie bereits erwähnt, arbeiten wir in der Einrichtung nach den fünf Kneippschen Säulen: gesunde Ernährung, Lebensordnung, Heilpflanzen, Wasseranwendungen und Bewegung und sind 2014 danach zertifiziert worden. Im Bereich der Ernährung bieten wir zurzeit in Kita und Hort einen bzw. zwei Tag(e) mit gesundem Frühstück und gesunder Vesper an. An diesem Tag werden diese Mahlzeiten komplett in der Einrichtung, auch mit den Kindern gemeinsam, geplant und zubereitet. Die Eltern unterstützen uns dabei mit Obst- und Gemüsespenden. Die Kinder dürfen frei wählen, was für eine Speise und in welcher Menge sie diese essen wollen. Als Getränke bieten wir Kakao, ungesüßten Tee, Wasser und im Sommer mitunter Saft-Schorlen an.

Die tägliche Bewegung steht bei uns an erster Stelle. Den Vormittag nutzen wir neben den pädagogischen Angeboten stets, um uns an der frischen Luft zu bewegen, entweder beim Spiel im Garten, bei Sportstunden im Freien oder Wander- sowie Waldtagen.

Heilkräuter spielen bei uns eine sehr große Rolle. Teilweise selbst im Garten angebaut, erkunden wir ihr Aussehen, den Geruch und die Verwendung der Kräuter. Zu unserem Alltag gehört ebenso die wöchentliche Entspannung sowie die Kneippschen Wasseranwendungen, wie Wassertreten, Armbäder und die Kniegüsse. Im Hortbereich werden vor dem Hausaufgaben Armbäder durchgeführt. Der Wassertretplatz inklusive Schwengelpumpe vor dem Horthaus wird für Kneippsche Wasseranwendungen genutzt.

Des Weiteren führen wir im vierzehn-tägigen Wechsel mit allen Gruppen Saunagänge in unserer hauseigenen Sauna durch. Auch die Hortkinder nutzen die

Sauna, jedoch zumeist nur in den Ferien, da dies in der Schulzeit durch die Ganztagsangebote der Schule zeitlich kaum möglich ist.

Monatlich findet eine Dienstberatung statt, in welcher über anstehende Höhepunkte und pädagogische Ziele beraten wird. Die regelmäßige Konzeptionsarbeit und damit verbundene Aktualisierung der Konzeption bildet einen weiteren, wichtigen Baustein der monatlichen Zusammenkünfte. Dabei werden pädagogische Schwerpunkte und die Arbeit nach dem Kneippschen Konzept reflektiert und evaluiert. Die Mitarbeiter stehen ständig in regem Austausch mit der Einrichtungsleitung, was sehr förderlich für das Arbeitsklima ist. Ein Mal jährlich findet ein persönliches Gespräch jedes Mitarbeiters mit der Einrichtungsleitung statt. In diesem Jahr hat nahezu das gesamte Team an einem Kurs zur Stärkung der Rückenmuskulatur teilgenommen. Vom Träger werden regelmäßig pädagogische Leitungstagungen und Weiterbildungen organisiert.

Die Qualitätssicherung in der Einrichtung erfolgt durch das QM-Instrument „PädQuis“. Im Team werten wir regelmäßig die Checklisten zum pädagogischen Standard unserer Einrichtung aus und überprüfen somit unser pädagogisches Handeln sowie die sachliche Ausstattung.

Die Information der Eltern erfolgt über Aushänge und Informationsbriefe sowie das Ausstellen der Arbeiten der Kinder. Circa drei Mal im Jahr veröffentlichen wir eine Elternzeitung mit aktuellen Informationen, Berichten unserer pädagogischen Arbeit und Hinweisen zur Gesundheits- und Entwicklungsförderung der Kinder. Mindestens ein Mal jährlich führen wir mit den Eltern ein Entwicklungsgespräch zu deren Kind durch.

Ein bis zwei Mal im Jahr findet ein Elternabend statt, der sich stets aus einem informativen Teil sowie einem thematischen Teil zusammensetzt. Im September 2016 führten wir einen Elternabend zum Thema „Gesunde Ernährung“ durch.

Für jedes Kind wird eine Portfolio-Mappe geführt, welche den Kindern und den Eltern jederzeit zugänglich ist. Im Hort werden die Portfoliomappen gemeinsam mit den Kindern gestaltet.

Die Beteiligung und Mitwirkung der Eltern nimmt bei uns einen hohen Stellenwert ein. Ein Mal jährlich wird ein Elternbeirat gewählt, welcher in regelmäßigen Abständen zu aktuellen Themen berät und u.a. z.B. bei der Auswahl des Fotografen oder der Veränderung der Öffnungszeiten Mitspracherecht hat. Des Weiteren organisiert der Beirat bei Kinderfesten bzw. dem örtlichen Weihnachtsmarkt Verkaufsstände, um die Einrichtung mit dem Erlös zu unterstützen.

Aller zwei Jahren führen wir eine Elternbefragung durch, aus deren Ergebnis wir Anregungen für unsere pädagogische Arbeit umsetzen.

Die Verbindung zum Ort Beiersdorf ist bei den Bielebohnknirpsen von großer Bedeutung. Monatlich laden wir die Senioren, welche einen runden bzw. halbrunden Geburtstag haben zu uns in die Einrichtung ein und bringen Ihnen ein Geburtstagsständchen. Dabei zeigen wir unsere Einrichtung und gewähren den Senioren einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit.

Im Ort sind wir als Einrichtung stets präsent, ob es nun bei Dorffesten, dem jährlichen Weihnachtsmarkt oder den Besuchen der örtlichen Betriebe bzw. der Feuerwehr ist.

Im Jahr 2009 gründete sich aus einer Menge engagierter Eltern und Mitarbeiter unser Förderverein, der „Bielebohknirpse e.V.“, welcher mittlerweile zu einem wichtigen Standbein für uns geworden ist und uns bei allen festlichen Höhepunkten und Ideen personell, finanziell, materiell und ideell unterstützt.

Mit unserer tschechischen Partnerkita in Hejnice arbeiten wir unter dem Motto: „Vielfalt entdecken – Gemeinsames Gestalten“ zusammen. Regelmäßige, gegenseitige Besuche fördern die Verständigung verschieden sprechender Kinder und das Kennenlernen des Nachbarlandes.

Mit der Vorschulgruppe besuchen wir im Rahmen des Projekts „Lesekinder Görlitz“ monatlich die Bibliothek im Nachbarort.

Durch den Auftritt auf unserer Homepage können Eltern sowie Interessierte einen Einblick in unsere Arbeit sowie unsere Konzeption gewinnen.

Die Partizipation der Kinder bestimmt unseren Alltag. Ob im Morgenkreis bei der Planung der Woche, des Tages und von Projekten oder durch die regelmäßigen Kinderkonferenzen im Hortbereich, bei welchen die Kinder den Ferienplan mitgestalten, einen Hortsprecher wählen oder Konfliktbewältigung üben, in jederlei Hinsicht können die Kinder ihre Vorschläge mit einbringen.

Folgende Vorhaben sind für die kommende Zeit geplant:

1. Schrittweise Erweiterung des gesunden Frühstücks/der gesunden Vesper in Kita und Hort auf die ganze Woche:
  - a) weiterer Ausbau der gesunden Ernährung (Kakaoangebot verringern / Implementierung von Getreidebreien zum Frühstück)
2. Weitere Ausgestaltung unserer Häuser (nach den finanziellen Möglichkeiten) im Hinblick auf:
  - a) die Einrichtung von Entspannungs- und Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder
  - b) Anschaffung von Bewegungsmaterialien für den Sportraum im Kita-Bereich

Ruth Kalkbrenner

Leiterin Kindertagesstätte und Hort „Bielebohknirpse“